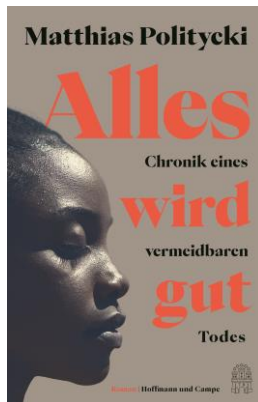


Pressemappe

» *Wann hat man eigentlich zuletzt bei der Lektüre von Gegenwartsliteratur derart den Atem angehalten?*« **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

Matthias Politycki***Alles wird gut – Chronik eines vermeidbaren Todes*****Hoffmann und Campe**

Auch mit seinem neuen Roman begibt sich Matthias Politycki nach Afrika. Im Zentrum steht eine faszinierende Frauenfigur, die nicht länger bereit ist, sich den jahrhundertealten Rollenerwartungen ihres Volkes zu fügen. Er erzählt von einem Land, das auf der Suche nach einer besseren Zukunft ist, vom Konflikt zwischen den Geschlechtern und den verschiedenen Ethnien – und von einer Liebe, die eigentlich von Anfang an zum Scheitern verurteilt ist.

Äthiopien 2020, am Vorabend des Bürgerkriegs: Josef Trattner, Ausgrabungsleiter im Norden des Landes, verschlägt es an die Grenze zum Südsudan. In der winzigen Siedlung Surma Kibish begegnet er Natu, einer Frau mit abgerissenem Ohrläppchen – und einer Aura von Schönheit, Stärke und Gefahr, die ihn sogleich in ihren Bann zieht. Aber dann wird er Zeuge einer Szene von großer Grausamkeit: Natu wird im Beisein der Dorfgemeinschaft mit Stockhieben gezüchtigt. Als sie am nächsten Tag plötzlich in seinem Wagen sitzt, wähnt er sich bereits auf der Flucht mit ihr in ein neues Leben. Doch unerbittlich bahnt sich ihrer beider Verhängnis an – das alte Leben fordert seine Rechte und setzt alles daran, Natu zurückzubringen an den Ort ihrer Demütigung.

In *Alles wird gut* nimmt uns Matthias Politycki mit in eine Weltregion, deren verschiedene Ethnien noch fest verwurzelt sind in ihren Traditionen. Er beschreibt den inneren Konflikt, die Ohnmacht und die Grenzen, denen man dort als Europäer ausgesetzt ist, und zeigt ein Afrika jenseits der gängigen Klischees.

Matthias Politycki: *Alles wird gut – Chronik eines vermeidbaren Todes.*

Roman

360 Seiten | Pappband mit Schutzumschlag

25,00 € [D] | 25,70 € [A] | 33,00 [CH]

ISBN: 978-3-455-01584-3

Erscheinungstermin: 3. April 2023 bei Hoffmann und Campe

Presse- und Interviewkontakt:

Politycki & Partner | Stefanie Stein | stefanie.stein@politycki-partner.de | Tel. 040-430 9315 14

»Matthias Politycki zählt zu den wenigen Autoren, die über eine ganz eigene Sprache, einen unverwechselbaren Sound verfügen.« **Denis Scheck**

© Heribert Corn



Matthias Politycki, 1955 geboren, gilt als großer Stilist und ist einer der vielseitigsten Schriftsteller der deutschen Gegenwartsliteratur. Sein Werk besteht aus über dreißig Büchern, darunter Romane, Erzähl- und Gedichtbände, sowie vielbeachtete Sachbücher und Reisereportagen. Zuletzt erschienen von ihm der Roman *Das kann uns keiner nehmen* sowie die vielbeachtete Streitschrift *Mein Abschied von Deutschland*. Sein Werk erscheint bei Hoffmann und Campe.

Veranstaltungen:

Lesereise ab Herbst

- 12. Sept. 2023: **Zürich**, PBZ Bibliothek Zürich
- 13. Sept. 2023: **Luzern**, Stadtbibliothek
- 14. Sept. 2023: **Frauenfeld**, Kantonsbibliothek Thurgau
- 15. Sept. 2023: **Stans**, Literaturhaus Zentralschweiz
- 16. Sept. 2023: **Liestal**, Kantonsbibliothek Baselland
- 20. Sept. 2023: **Kirchzarten**, Kirchzartener Bücherstube
- 21. Sept. 2023: **Rielasingen**, Bücherstube Rielasingen
- 23. Sept. 2023: **Tübinger Bücherfest**
- 11. Okt. 2023: **Wien**, Buchhandlung analog
- 17. Okt. 2023: **Karlsruhe**, Literaturtage
- 18. Okt. 2023: **Uelzen**, Neues Schauspielhaus
- 20. Okt. 2023: **Wustrow**, Künstlerhof Schreyahn
- 25. Okt. 2023: **Alsfeld**, Stadtbücherei
- 26. Okt. 2023: **Friedberg**, OVAG-Hauptverwaltung
- 02. Nov. 2023: **Amstetten**, Rathausaal
- 24. Nov. 2023: **Stuttgarter Buchwochen**

Weitere Termine folgen. Nähere Informationen auch unter www.matthias-politycki.de.

Ausgewählte Pressestimmen zu *Alles wird gut*:

»Eine echte, Atem verschlagende Erfahrung – da samma d'accord!«

Denis Scheck, SWR lesenwert

»Anhand eines Roadtrips durch Afrika erzählt Matthias Polityckis Roman von der Faszination der Fremde.«

ORF Zeit im Bild

»Eine Geschichte, die von Liebe und fremden Kulturen erzählt – und der Kunst des Reisens. Dramatisch und einfach super geschrieben!«

Für SIE

»Die Stimme des Erzählers widersteht der Versuchung, in die Köpfe der Äthiopier zu kriechen. [...] Das Fremde darf für diesen Erzähler, der vieles ahnt und manches begreift, fremd bleiben und muss sich nicht auflösen.«

Süddeutsche Zeitung

»Politycki pinselt die äthiopische Landschaft eindrucksvoll in allen Farben, samt den Schattierungen des Savannenockers, er erzählt klug und auch humorvoll von zwischenmenschlichen Beziehungen und gießt das Aufeinandertreffen europäischer und afrikanischer Welt- und Rollenbilder in ein dynamisches Tableau.«
Die Presse

»Politycki sticht aus europäischem Blickwinkel ins Wespennest der kolonialen Vorurteile und Stereotype, um die ihnen zugrundeliegenden Missverständnisse zu hinterfragen. (...) Im Spannungsfeld zwischen den Kulturen stellt er Fragen wie: Was bedeutet Männlichkeit in Wien, bei Lena, und bei den Suri, wo die Männer von den Frauen geschlagen werden? Wie stark leben Traditionen in abgelegenen Regionen fort, wenn das Mobiltelefon zum Alltag gehört? (...) Ohne Antworten darauf zu geben, glückt es Politycki, die Widersprüche und Missverständnisse mit dem geübten Blick des Vielgereisten anschaulich, präzise und reflektiert zu erzählen. Das ist nicht ungefährlich, aber hier auf oft überraschende Weise hintergründig gelöst.«
literaturkritik.de

»Nicht nur eine Reise durch fantastische und so funkelnd wie atmosphärisch dicht geschilderte afrikanische Landschaften, sondern auch eine Spritztour quer durch diverse gesellschaftliche Verwerfungen. Solche innerhalb von Äthiopien. Und solche innerhalb von Europa – die durch die Distanz umso deutlicher zu Tage treten.«
Hamburger Abendblatt

»Weil Politycki Afrika kennt wie wenige, ist er von allen deutschsprachigen Schriftstellern der Beste, um zu beschreiben, wie wenig man Afrika kennen kann. [...] Ein abenteuerliches Unterfangen ist es auch, auf diesem schwankenden Fundament eine große Liebesgeschichte zu erbauen. Politycki tut genau dies – und es gelingt!«
Frankfurter Neue Presse

»Im typischen Politycki-Sound erzählt der inzwischen in Österreich lebende Schriftsteller (...) wortmächtig die gemeinsame Reise durch Äthiopien. (...) Matthias Politycki versteht es auf jeder Seite, die Faszination für das uns Europäern so fremde afrikanische Land zu wecken, ohne gängige Klischees zu bedienen.«
Nürnberger Nachrichten

»Der von seinen Anfängen her experimentelle Autor Matthias Politycki hat sich zum großen, geradezu klassischen Erzähler weiterentwickelt. Wie in den großen Romanen der Weltliteratur sind auch in ›Alles wird gut‹ die vielen Geschichten des Romans so organisch ineinander verwoben, dass unbemerkt bleibt, wie planvoll das Buch gebaut ist. Nichts wirkt gekünstelt oder konstruiert.«
Wiener Zeitung

»Es geht um die Begegnung mit Fremdheit in nahezu jeder Hinsicht – und die Konsequenzen daraus. Für Leserinnen und Leser wird es mit jeder Seite immer spannender [...]. Es ist ein wahrlich anregendes Abenteuer, diesen Roman zu erleben, ja: erleben, weil Politycki es versteht, sinnlich zu schreiben [...], und er wird auch im Kopf von Leserinnen und Lesern etwas bewegen.«
HR2 Kultur

»Matthias Politycki zieht uns in die Landschaften rein, die sich im Süden Äthiopiens auftun, reale und innere, atemberaubendes Relief und emotionale Achterbahnfahrt inklusive [...] – ein sprachlich-philosophisch-persönliches Leseabenteuer.«
SR2 Kulturradio

»Politycki hat immer diesen eleganten, klugen, süffigen Erzählstil voller Witz und Tiefe, es ist einfach ein ganz großer Roman.«

Bremen zwei